

Sonntag, 20. März 2016

Palmsonntag

Jesus reitet in Jerusalem ein.

Bevor aus dem Evangelium des Lukas die Leidensgeschichte Jesu vorgetragen wird, hören wir den Bericht vom Einzug Jesu in Jerusalem. Der Text des Evangeliums: Kapitel 19, die Verse 28 bis 40. Lukas schreibt:

*„Jesus ging nach Jerusalem hinauf. Als er in die Nähe von Betfage und Betanien kam, an den Berg, der Ölberg heißt, schickte er zwei seiner Jünger voraus und sagte: Geht in das Dorf, das vor uns liegt. Wenn ihr hineinkommt, werdet ihr dort einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet ihn los und bringt ihn her! Und wenn euch jemand fragt: Warum bindet ihr ihn los?, dann antwortet: Der Herr braucht ihn.*

*Die beiden machten sich auf den Weg und fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte. Als sie den jungen Esel losbanden, sagten die Leute, denen er gehörte: Warum bindet ihr den Esel los? Sie antworteten: Der Herr braucht ihn. Dann führten sie ihn zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und halfen Jesus hinauf. Während er dahintritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf der Straße aus.*

*Als er an die Stelle kam, wo der Weg vom Ölberg hinabführt, begannen alle Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Wundertaten, die sie erlebt hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. Im Himmel Friede und Herrlichkeit in der Höhe!*

*Da riefen ihm einige Pharisäer aus der Menge zu: Meister, bring deine Jünger zum Schweigen! Er erwiderte: Ich sage euch: Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien.“*

Auch heute werden wir zum Schweigen aufgefordert. Mit Hinweis auf Kreuzzüge, Inquisition und Kindermisbrauch. Viele wollen von der Katholischen Kirche nichts mehr wissen. Und was tun wir? Schweigen wir tatsächlich und verleugnen unsere Kirchenmitgliedschaft? Scheuen wir uns, als katholische Christen aufzutreten? Statt ein vertrauenswürdiges Zeugnis zu geben!